



Gruppe Energie und Umwelt / qlo Dübendorf

Interpellation betreffend Velostation in Dübendorf

Betrifft	Fragen betreffend Velostation am Bahnhof Dübendorf
Verfasser	Thomas Maier
Datum	18. Oktober 2016

Interpellation

Die Velostation am Bahnhof Dübendorf ist für die Velofahrenden sehr wichtig. Sie bewahrt effizient und einfach vor Diebstahl und vor allem vor Vandalismus am Fahrrad. Darum sind viele gerne bereit, ein paar Franken pro Jahr zu investieren, um ihr Fahrrad sicher am Bahnhof abstellen zu können.

Bereits vor den Sommerferien 2016 wies die Stadt Dübendorf bei der Velostation am Bahnhof Dübendorf mit einem grossen Plakat darauf hin, dass die Velostation „rundum erneuert“ werde. Aus diesem Grund werde die Velostation für zwei Wochen, Ende August, geschlossen und alle Velofahrenden seien gebeten, ihre Fahrräder bis zum 14. August aus der Station zu entfernen.

In den ersten Tagen nach der Schliessung der Velostation wurden die stehen gelassenen Fahrräder sowie die Veloständer entfernt. Weiter geschah nichts. Am Freitag der ersten Woche wurde der Boden gereinigt und frisch gestrichen.

In der zweiten Woche geschah weiter nichts, ausser dass die Schliessung bis in den September verlängert wurde. Anfangs September wurden dann an einem Tag neue Veloständer in die Station gebracht, montiert und diese wieder eröffnet.

Während der Schliessungszeit wurden an einem Morgen in Zusammenarbeit mit der Stadt Dübendorf allen Velofahrenden Flyer und Give Aways verteilt, in denen die Stadt dankt, dass man umweltfreundlich mit dem Velo unterwegs ist.

Bei sehr warmen Temperaturen oder im kalten Winter funktioniert seit Monaten der Schliessmechanismus der Türe nicht korrekt und die Türe fällt auch nicht selbstständig ins Schloss. Dieser Defekt ist weiterhin vorhanden, da an der Türe nichts saniert wurde.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat Dübendorf um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie definiert der Stadtrat eine „Rundum Erneuerung“ bei einem solchen Sanierungsprojekt?
2. Wie viel hat die Stadt Dübendorf in diese Sanierung investiert?
3. Werden die Wochen, während der die Station geschlossen und damit nicht benutzbar war, angerechnet bei der nächsten Schlüsselverlängerung? (Der Interpellant wurde persönlich in der Station von anderen Nutzern auf diese Frage angesprochen.)
4. Wann wird die Türe repariert?
5. Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass eine solche kleine, sicherlich sinnvolle Renovation in 2 bis 3 Arbeitstagen erledigt werden kann?
6. Geht die Stadt Dübendorf bei den anderen, dringend notwendigen Verbesserungen für den Fussgänger- und Veloverkehr (z.B. in Umsetzung des Veloverkehrskonzeptes) in Dübendorf zügiger, effizienter und zielgerichteter ans Werk?

Auch an diversen weiteren Orten in Dübendorf ist die Situation für Fussgänger und Velofahrende in Dübendorf nicht immer optimal. Darum stellen sich noch folgende, weiteren Fragen:

7. Bei der Strehlgasse Abzweigung Turnhallenweg ist ein Veloweg signalisiert. Unmittelbar danach folgt ein allgemeines Fahrverbot. Wie soll sich nach Meinung des Stadtrates ein Velofahrer dort verhalten?
8. Unterführung beim Bahnhof: Warum wurden dort die beiden noch nicht lange bestehenden Betonklötze beim Treppenaufgang entfernt und mit Kübeln und gelben Markierungen am Boden ersetzt? Was kostete diese Aktion?

